

EU Wahlmonitor 2024 Österreich



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Wien



9,2 Millionen
Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat
seit 1995



Schengenmitglied
seit 1997



20/720 Sitze im
EU-Parlament



Euro Einführung
2002



Fast 50% der
Staatsfläche ist
von Wald bedeckt



BIP/Kopf
37.460 € (8/27)

Politisches System

- Österreich ist eine **repräsentative Demokratie** mit zwei Kammern: Dem **Nationalrat** (183 Abgeordnete) und dem **Bundesrat** (60 Mitglieder).
- Die Gesetzgebungsperiode des Nationalrates dauert **fünf Jahre**.
- Das **Staatsoberhaupt** Österreichs ist die:der **Bundespräsident:in (Dr. Alexander Van der Bellen)**. Diese:r ernennt den:die Bundeskanzler:in (**Karl Nehammer**), welcher an der Spitze der Bundesregierung steht.



Karl Nehammer

Vor der Wahl

Nach dem Sieg der rechtspopulistischen **FPÖ** bei den Europawahlen mit 25,4 % der Stimmen scheint ein **Regierungswechsel** wahrscheinlich. FPÖ-Chef **Herbert Kickl** könnte den amtierenden Kanzler **Karl Nehammer** ablösen. Nehammers ÖVP, die derzeit mit den Grünen regiert, schließt eine Zusammenarbeit mit Kickl jedoch aus. In Anbetracht der die aktuellen Umfragen anführenden FPÖ bleibt abzuwarten, welche Optionen es für eine Regierungsbildung ohne diese überhaupt geben wird.



Herbert Kickl

Wahlhintergründe

Der Wahlkampf in Österreich findet vor dem Hintergrund der Hochwasserkatastrophe im Land statt, welche den Wahlausgang noch einmal entscheidend beeinflussen könnte.

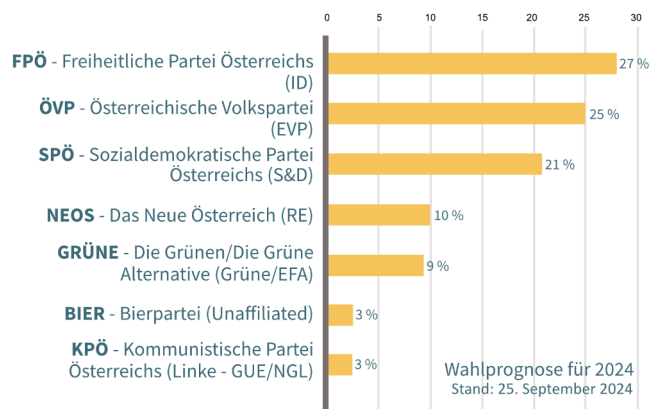
Weitere zentrale Themen:

- **Migration und Integration** – Kickl propagiert eine „Festung Österreich“
- **Sicherheitspolitik und Terrorismus**
- **Korruption**, auch fünf Jahre nach der Ibiza-Affäre
- **Soziale Sicherheit**

Position Österreichs innerhalb der EU

Trotz restriktiver Positionen in Haushalts- und Migrationsfragen unterstützt Österreich die europäische Einigung und hier besonders die wirtschaftliche Integration. Eine Besonderheit ist die österreichische Neutralität, die den Beitritt zu militärischen Bündnissen wie der NATO ausschließt. Dennoch beteiligt sich das Land an der Unterstützung der Ukraine. Österreich ist Teil der sog. „sparsamen Vier“ und bedacht auf ein niedriges EU-Budget. Die Europaministerin befürwortete zuletzt eine stufenweise EU-Erweiterung.

Wer steht zur Wahl? *



Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Sollte die FPÖ in Regierungsverantwortung gelangen, würde eine EU-kritische Stimme im Europäischen Rat und Rat der EU dazukommen, die damit wirbt, den „EU-Wahnsinn“ zu stoppen. Als Gründungsmitglied der rechtspopulistischen EP-Fraktion „Patrioten für Europa“ könnte eine Regierung mit FPÖ-Beteiligung eine weitere Hürde für den europäischen Integrationsprozess und die Unterstützung der Ukraine darstellen. Entscheidend wird daher die Kooperationsfähigkeit der pro-europäischen Parteien in der Regierungsbildung Österreichs sein.